

1.	„Die armen Kinder“ - Heranwachsende in Armut	11
2.	Was ist „Armut“?	13
2.1.	Der Begriff der „relativen Armut“ - Armut und Lebenslagenkonzept	13
2.2.	Sozialhilfe als Armutsindikator	16
2.3.	Die Armutsdefinition dieser Arbeit	18
3.	Phänomene der Armut bei Kindern und Jugendlichen	19
3.1.	Zahlen der Armut	19
3.2.	Alarm um die Kinder	20
3.3.	Besonders vom Risiko Armut betroffene gesellschaftliche Gruppen	22
3.3.1.	Kinderreiche Familien - Familien mit Kindern	23
	<i>Exkurs: Kinderkosten und Reform des Familienlastenausgleichs</i>	26
3.3.2.	Alleinerziehende - Ein-Eltern-Familien	34
3.3.3.	Familien mit Arbeitslosigkeit des/der Ernährers/Ernährerin	37
3.3.4.	Ausländische Familien	38
4.	„Soziale Brennpunkte“, oder, wo leben arme Kinder und Jugendliche?.. 41	
4.1.	Soziale Abstiege im Wohnbereich	41
4.2.	Die Entstehung „sozialer Brennpunkte“	41
5.	Sozialisationsbedingungen in Armut	43
6.	Das Unterversorgungskonzept auf Kinder und Jugendliche übertragen.. 45	
6.1.	Einkommen	45
	<i>Exkurs: Das heutige Erscheinungsbild der Konsumorientierung</i>	47
6.1.1.	Verschuldungsproblematik	50
6.1.2.	Kreditnehmende Jugendliche	51
6.2.	Wohnraumunterversorgung und Wohnungsnot	55
	<i>Exkurs: Kindgerechtes Wohnen</i>	59
6.2.1.	Obdachlose Familien und obdachlose Kinder und Jugendliche, (k)ein Thema?	62

6.3.	Freizeitbereich, Sozialbeziehungen, Isolation, Konsumorientierung, Stigmatisierung	65
6.4.	Schule, Ausbildung, Lernen	69
6.5.	Ernährung, Gesundheit.....	75
6.5.1.	Ernährung.....	75
6.5.2.	Gesundheit.....	76
7.	Vernachlässigung durch Armut.....	79
8.	Zwei ExpertInneninterviews zum Thema „Heranwachsende in Armut“.. 81	
8.1.	Vorstellung der Befragung	81
8.2.	Sozialer Brennpunkt: Die R.-Straße.....	83
8.2.1.	Belastungen psychosozialer Art durch Armut für die Heranwachsenden.....	84
8.2.1.1.	Belastungen durch Wohnraumknappheit mit Folgebelastungen.....	84
8.2.1.2.	Belastungen durch Stigmatisierung.....	84
8.2.1.3.	Eßgewohnheiten / Ernährungssituation / EBkultur	85
8.2.1.4.	Fehlende Zuwendung / Erziehung / Unterstützung	86
8.2.1.5.	Konflikte der Eltern werden auf die Kinder und Jugendlichen übertragen	87
8.2.2.	Bewältigungshaltungen	87
8.2.2.1.	Diejenigen, die sich in der Situation einrichten.....	87
8.2.2.2.	Diejenigen, die in der Situation resignieren.....	88
8.2.2.3.	Diejenigen, die aus Scham ihre Situation undeuten und uminterpretieren	88
8.2.2.4.	Die spezielle Bewältigungshaltung türkischer Familien.....	88
8.2.3.	Bewältigungshandlungen	89
8.2.4.	Sozialarbeiterische Konsequenzen.....	92
8.3.	J U Z.....	93
8.3.1.	Belastungen psychosozialer und materieller Art durch Armut für Heranwachsende	93
8.3.1.1.	Belastungen, die aus der finanziellen Situation der Elternhäuser erwachsen... 93	
8.3.1.2.	Belastungen durch Stigmatisierungsprozesse, Chancenzuweisungen und Selektionsmechanismen in der Hauptschule.....	95
8.3.1.3.	Belastungen durch die Ernährungssituation.....	96
8.3.1.4.	Belastungen durch fehlende Zuwendung, Erziehung und Unterstützung	96
8.3.1.5.	Belastungen durch die elterlichen Konflikte.....	97
8.3.2.	Bewältigungshaltungen	97
8.3.2.1.	Verdrängung.....	97
8.3.2.2.	Resignation.....	97
8.3.2.3.	Initiative entwickeln.....	98
8.3.3.	Bewältigungshandlungen	98
8.3.4.	Sozialpädagogische Konsequenzen.....	99
8.3.4.1.	Praktische sozialpädagogische Arbeit im JUZ.....	99
8.3.4.2.	Berufliches Selbstverständnis der SozialpädagogInnen.....	99
8.4.	Kritik am gewählten Verfahren.....	100

9.	Bewältigung - Coping - Kompensation	103
9.1.	Das theoretische Konzept der Bewältigung nach Walper.....	103
9.2.	Strategien Heranwachsender zur Bewältigung ihrer Armutssituation.....	106
9.2.1.	Bewältigungshaltungen und -handlungen vor dem Hintergrund des Unterversorgungsansatzes.....	108
9.2.1.1.	Einkommen und Verschuldung.....	108
9.2.1.2.	Wohnraumunterversorgung, Wohnungsnot und obdachlose Kinder und Jugendliche.....	114
9.2.1.3.	Freizeitbereich, Sozialbeziehungen, Isolation, Konsumorientierung, Stigmatisierung.....	117
9.2.1.4.	Schule, Ausbildung, Lernen.....	123
9.2.1.5.	Ernährung, Gesundheit.....	123
10.	Schlußfolgerungen für die Soziale Arbeit und für die Sozialpolitik	127
10.1.	Beispiele sozialpädagogischer Arbeit mit armen Kindern und Jugendlichen	129
10.2.	Sozialpolitische Lobbyarbeit für arme Kinder: (Heraus-)Forderungen für Politik, Wissenschaft, und Soziale Arbeit.....	138
11.	Schlußbemerkungen	141
	Abkürzungen:	143
	Literatur:	145